

Being with Animals

Ein Film von Salome Pitschen

OFFICIAL SELECTION
SEDONA
FILM FESTIVAL

Official Selection
ILLUMINATE
Film Festival
2018

DIRECTOR'S STATEMENT

Das Thema der Tierkommunikation (TK) ist noch nicht gross in der Öffentlichkeit verbreitet. Es gibt noch keinen Kinofilm zum Thema. Die Arbeit eines Pferdeflüsterers ist aber schon vielen bekannt. Tierkommunikation geht noch einen Schritt weiter. Dank ihr findet eine 2-Weg Kommunikation statt. TierkommunikatorInnen stellen Fragen und erhalten Antworten. Sie lesen nicht die Körpersprache des Tieres, sondern können Antworten in Form von Bildern, Emotionen, Empfindungen oder einem klaren Wissen empfangen.

Ich bin ganz unverhofft vor über zehn Jahren auf das Thema aufmerksam geworden. Eine Bäuerin erzählte mir, dass eine Tierkommunikatorin mit ihrer Kuh Kontakt aufgenommen habe, weil sie keine Milch mehr gab. Darauf kam heraus, dass die Kuh auf ein Problem in der Familie reagierte. Das Problem wurde bereinigt und die Kuh gab wieder Milch. Diese Geschichte machte mich neugierig. Ich wollte mehr über das Phänomen der sogenannten telepathischen TK erfahren. Ich lernte verschiedene Frauen kennen, welche Kurse zum Thema anbieten. Obwohl ich damals noch kein Tier hatte, besuchte ich zwei Kurse und war sehr angetan davon. Die Idee entstand, einen Film darüber zu machen, obwohl das Phänomen selber gar nicht visuell sichtbar ist. Jahre später kam unerwartet die Hündin Bina in mein Leben. Um sie besser verstehen zu können, arbeitete ich mich immer tiefer ins Thema Tierkommunikation ein. Das Drehbuch bekam eine völlig neue Wendung, weil der Film nun persönlich wurde. Ich wollte nicht nur objektiv erzählen und zeigen, welche Fähigkeiten gewisse Menschen haben. Ich wollte anhand meines persönlichen Weges verständlich machen, wie TK funktioniert, und was sie bewirken kann.

Immer mehr Leute auf der ganzen Welt interessieren sich für einen tiefen Austausch mit Tieren. Ich hoffe, dass ich durch meinen Film einen Beitrag dazu leisten kann, mehr Bewusstsein für die wunderbaren Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Tier und Mensch zu schaffen. Damit möchte ich auch anregen, unseren Umgang mit allen Tieren, neben den Haustieren besonders auch mit den sogenannten „Nutztieren“, zu hinterfragen. Wenn Tiere eine Seele haben und Empfindungen und Emotionen wie wir, wie können wir dann Massentierhaltungen verantworten, und wie die Ausbeutung der Tiere weltweit?

BRIEF

Der Film porträtiert Menschen, die unterschiedliche Methoden der Tierkommunikation entwickelt haben: James French, englischer Erfinder der Trust Technique; Maia Kincaid, amerikanische Tierkommunikatorin und Leiterin einer intern. Schule für Tierkommunikation; Fredy Knie jun. und Maycol Errani, Pferdelehrer des Zirkus Knie; Monika Obi, Körpertherapeutin für Tier und Mensch aus Zürich. Dr. Rupert Sheldrake erklärt das Phänomen der telepathischen Kommunikation anhand seiner morphischen Felder. Weitere Protagonisten sind Hunde, Pferde, Katzen, Delphine und eine Ziege.



Ist es möglich, mit Tieren zu reden?

Die Filmemacherin Salome Pitschen erkundet verschiedene Methoden der Kommunikation zwischen Tier und Mensch. Sie will verstehen, was in ihrer leicht erregbaren Hündin Bina vorgeht.

Auf ihrer Reise von der Schweiz nach England und in die USA lernt sie zwei Tierlehrer, eine Tierkommunikatorin, eine Körpertherapeutin, einen Biologen und den Begründer der «Trust Technique» kennen. Sie erfährt viel über die Wahrnehmungs- und Ausdrucksweisen von Tieren. Zusammen mit Bina, anderen Hunden, Pferden, Katzen, Delphinen und einer Ziege lernt sie Erstaunliches über die ungeahnten Möglichkeiten der Tierkommunikation.



«Meine Hauptaufgabe liegt darin, Tieren zuzuhören und mitzuteilen, was sie uns sagen möchten.»

Maia Kincaid Ph.D., Tierkommunikatorin



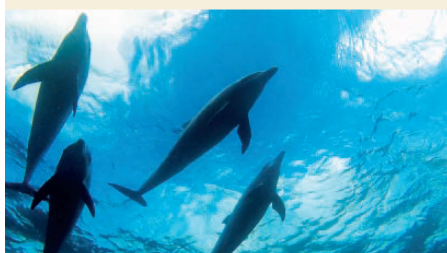
«Wir müssen mit den Tieren *sein*, anstatt an unsere Agenda zu denken oder ständig über etwas nachzudenken. Miteinander zu sein ist die Basis einer Beziehung. Es ist aber auch die Basis von Kommunikation – auf einer tieferen Ebene.»

James French, Gründer der «Trust Technique»



«Wenn Tiere oder Menschen miteinander verbunden sind – eine Mutter und ihr Kind oder ein Hund und sein Mensch – und dann gehen sie auseinander: Diese Verbindung, das Feld, das sie verbindet, bleibt. Es ist ausgedehnt wie ein elastisches Band. Eine Veränderung bei einem hat Auswirkungen auf den anderen. Das ist die Basis telepathischer Kommunikation innerhalb sozialer Gruppen.»

Dr. Rupert Sheldrake, Biologe, Forscher, Autor



91 Min – HD
Schweizer Dialekt,
Englisch, Deutsch, Italienisch
mit deutschen Untertiteln
© Settebello Film GmbH
www.settebello.ch
www.beingwithanimals.ch





Kurze Bio-Filmographie - Salome Pitschen

1966 in Basel geboren und aufgewachsen, lebt seit 1985 in Zürich

1987 – 1995 Studium der Germanistik, Filmwissenschaften und Kunstgeschichte an der Uni Zürich. Lizenziat in Film bei Prof. Noll Brinckmann

1991 16mm Filmkurs an der NYU, 5 Kurzfilme

1995 – 97 Stagiaire in New York / Toronto bei Holly Fisher und Peter Mettler

1998 **Letter to the Unconscious**, experimental film, 16mm, 6'

2001 **Venus Boyz**, Gabriel Baur, 35mm, 104' (Schnitt, Regieassistentz)

2003 Gründung Settebello Filmproduktion, Schnitt, Kamera und Regie von Dokumentarfilmen

2006 **mittendrin – 5 Frauen, 5 Jahreszeiten**, DVCam 89' (Regie, Produktion, Schnitt)

2010 **Wätterschmöcker**, T. Horat, 35mm, 98' (Produktion, Kamera, Schnitt)

2013 **Alpsummer**, T. Horat, HD, 89' (Produktion, Kamera, Schnitt)

2016 Umwandlung der Einzelfirma in die Settebello Film GmbH

2018 **Being with Animals**, HD, 91' (Regie, Produktion, Schnitt)



mit Dr. Rupert Sheldrake, Maia Kincaid Ph.D., James French, Monika Obi, Fredy Knie jun.,
Maycol Errani, Bina, Indo, Shiva, Millie, Chanella, Reba, Delight, Hermes

Regie Salome Pitschen

Kamera Claudia Remondino

Ton Simon Graf, Thomas Horat

Schnitt Salome Pitschen

Schnittassistentz Nina Bachellerie **Musik** Christian Gibbs

Produktion Settebello Film GmbH

Co-Produktion SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Grafik Adrian Elsener, eisbuero.ch

Tonmischung Oswald Schwander

Grading Joel Helmlinger

Freigegeben ab 12 Jahren



Filmverleih für die Schweiz

mythenfilm
Rickenbachstrasse 60
Postfach 226
6431 Schwyz

www.mythenfilm.ch

Nadja Bürgi

Promotion, Marketing, Pressearbeit

+41 79 330 89 09
nadja@mythenfilm.ch

Camille Carmona

Marketing, Übersetzungen, Kontakt Romandie

+49 176 4579 1133
camille@mythenfilm.ch

Thomas Horat

Einkäufe, Verträge, Kontakt mit Kinobetrieben

+41 41 820 02 72
thomas@mythenfilm.ch

